



## Ferienakademie Jenseits von Giebeln und Grachten Moderne Architektur in den Niederlanden

7. bis 10. August 2018 (Di.-Fr.)/  
Sommerferien NRW

## Einladung

Spektakuläre und experimentelle Neubauten prägen seit Jahren das Baugeschehen in den niederländischen Metropolen Amsterdam und Rotterdam – und dies in guter Tradition: Denn schon seit 1900 lieferte die Architektur des Königreichs – jenseits von Giebelhäusern und Grachtenromantik – entscheidende Beiträge zur Moderne. So sind Architekten wie Berlage, de Klerk, Rietveld, van Eyck oder Koolhaas in diese Architekturgeschichte fest eingeschrieben.

Immer wieder überraschen hier auch weiterhin ungewöhnliche und richtungsweisende Entwürfe. Dabei zeigt sich gleichzeitig ein zutiefst menschliches, soziales und am Praktischen orientiertes Denken. All das macht den Reiz niederländischen Bauens aus, wie Sie mit dem Kunsthistoriker Dr. Andreas Baumerich erleben werden.

Ausgangspunkt der Erkundungen ist das nhow Rotterdam Hotel\*\*\*\* im neuen Stadtteil Kop van Zuid im ehemaligen, nun umgenutzten Hafengebiet unweit der Erasmusbrücke.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

### Dienstag, 7. August 2018

Busreise von Köln (8.15 Uhr) und Bensberg (9.00 Uhr) nach Amsterdam.

#### Schiff aus Backstein:

##### Meisterwerk der Amsterdamer Schule

Wer hätte das dem Backstein zugetraut? Was man mit ihm alles anstellen kann, zeigen die exzentrischen Arbeiterhäuser, die von 1915 bis 1920 im Amsterdamer Bezirk Spaarndammerbuurt erbaut wurden. So verbinden sich an „Het Schip“ (das Schiff) von Michel de Klerk Schiffsmotive und altägyptische Elemente. Neben der ungewöhnlichen Außenarchitektur zeigen in dem Viertel das zugehörige Museum mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen sowie das original erhaltene Postamt den Stil – der mit dem deutschen Expressionismus verwandt – Amsterdamer Schule der Zwischenkriegszeit.

### Mittwoch, 8. August 2018

#### Rotterdam: Hauptstadt moderner Architektur

##### ■ Ganz schön schräg: Kop van Zuid

Das ist Rotterdam – Stadt und Brücke einmal anders! Dafür steht beispielhaft das dynamische Highlight der modernen Skyline: Die Erasmusbrücke trägt

mit ihrem schiefen Pylon die Fahrbahn, die über die Maas nach Kop van Zuid/Wilhelminapier führt. In diesem Stadtteil auf einer Halbinsel des ehemaligen Hafengebiets ist in den letzten Jahren ein Quartier mit hypermodernen Wolkenkratzern, wie dem „Toren Op Zuid“, dem „Montevideo“ oder dem „Maas-Turm“ als höchstes Gebäude der Niederlande entstanden. Daneben finden sich hier auch das riesige Rotterdam-Gebäude als größter Bau der Niederlande und das „Neue Luxor Theater“. Zu diesen zeitgenössischen Bauten bildet das historische Hotel New York einen reizvollen Kontrast.

##### ■ Materialmix und Funktion: das Museumsquartier

Bis heute innovativ wirkt die – in der Zwischenkriegszeit werbewirksam gestaltete – Fassade der Gruppe De Stijl. Der Neubau des Museums Boijmans Van Beuningen von Ad van der Steur setzte in den 1930er Jahren einen städtebaulichen Akzent. Nicht weit entfernt überraschen seit den 1990er Jahren mit ungewöhnlichen Materialien die von Rem Koolhaas entworfene Kunsthalle und das Neue Institut von Jo Coenen. Die seltene Möglichkeit, in die Welt der frühen Moderne zu schauen, bietet das Sonneveldhaus (1929), das mit seiner originalen Ausstattung als eines der besterhaltenen funktionalistischen Häuser der Welt gilt.

##### ■ Auf die Spitze getrieben: Rotterdams Innenstadt

Radikaler hat kaum eine Stadt in Europa nach 1945 den Neuanfang gewagt! Verschont blieben nur wenige Bauten wie die Laurentiuskirche oder das Witte Huis, Europas erster Wolkenkratzer. Auf der entstandenen Leerfläche wurden städtebauliche Konzepte der Moderne – wie die Trennung zwischen Fußgängern und Autoverkehr – verwirklicht. Einen neuen spektakulären Akzent setzt in diesem Kontext die elf Stockwerke hohe und bewohnte Markthalle, die sich mit ihrem monumentalen Wandgemälde über den Marktständen wölbt. Unvergesslich bleiben auch die 1978 bis 1984 errichteten Kubushäuser von Piet Blom, die – wie auf eine Spitze gestellte Würfel – auf Pfählen am Alten Hafen ruhen.

### Donnerstag, 9. August 2018

#### Amsterdam (fast) ohne Giebel:

##### Innenstadt und neue Hafengebäude

##### ■ Neu, sachlich, expressiv: Moderne in der Innenstadt

Ein neues Tor für eine neue Zeit! Wie ein neues Stadttor zur Kunstmetropole Amsterdam wirkt der um 1900 gebaute Hauptbahnhof von Pierre Cuypers: Motive des Goldenen Zeitalters verbinden sich hier mit der Lösung neuer Bauaufgaben. Den Übergang

# Hinweise

zur Moderne verkörpert dagegen die sachliche Architektur der Börse von Hendrik Petrus Berlage. Einen exotischen Kontrapunkt mit Verweisen auf Indonesien setzt das expressionistische Schiffahrtshaus, ein früherer Bau der Amsterdamer Schule. Expressiv wirkt – in allerdings hochmoderner Form – das „Wissenschaftsmuseum Nemo“, das Renzo Piano in den 1990er Jahren entwarf, und das einen neuen Akzent im historischen Stadtbild setzt.

## ■ Schwimmendes Wohnen:

### Neubaugebiete am und im Wasser

Häfen zu Wohngebieten! Eindrucksvoll nutzt Amsterdam – wie andere Metropolen auch – ehemalige Hafenseln für aktuelle Architektur mit so ungewöhnlichen Lösungen wie einer bebauten Brücke. Hier blüht seit den 1990er Jahren ein Experimentierfeld für urbanes Leben. Noch jünger sind die künstlichen Inseln im IJ-See, denn hier schwimmt das Wohnen. Im neuen Stadtteil IJburg wird das große (niederländische) Thema „Wohnen am und auf dem Wasser“ mit innovativen Einzelhäusern und besonders den „Schwimmenden Häusern“ von Marlies Rohmer neu definiert. Die elegant geschwungene Enneüs-Heerma-Brücke von Nicholas Grimshaw ergänzt das Bild.

## Freitag, 10. August 2018

### ■ Ein Haus wie ein Baukasten:

#### Das Rietveld-Schröder-Haus in Utrecht

Liebe und neue Architektur fügen sich bei diesem Haus zu einem Ganzen: Denn Gerrit Thomas Rietveld schuf für seine Freundin Truus Schröder-Schräder eine Ikone der Moderne mit einer Vielzahl von raffinierten und beweglichen Elementen. Das bis heute ausgefallene wirkende Haus aus den 1920er Jahren verbindet Gestaltungsansätze Piet Mondrians mit Aspekten des Schreinerhandwerks Rietvelds.

Rückreise nach Bensberg (Ankunft ca. 18.00 Uhr) und Köln (Ankunft ca. 18.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

## Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln  
Kunsthistoriker

## Hinweis

Ganztägige Spaziergänge durch die Großstädte Rotterdam und Amsterdam prägen das Programm und erfordern eine gute körperliche Kondition und Trittsicherheit.

## Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Jenseits von Giebeln und Grachten** beträgt 939,00 € pro Person im Doppelzimmer der Kategorie „nhow Premium Sunrise“ und umfasst:

- Busreise von Köln und Bensberg sowie zurück;
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad der Kategorie Premium Sunrise im nhow Rotterdam Hotel\*\*\*\*;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- High Tea am 9.8.2018;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant am 7. und 9.8.2018;
- Drei-Gänge-Abendmenü in einem örtlichen Restaurant am 8.8.2018;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Kulturförderabgabe;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

## Hotel

Das nhow Rotterdam Hotel\*\*\*\* befindet sich im schicken neuen Wolkenkratzer De Rotterdam am Wilhelmina Pier, wenige Gehminuten von der Erasmus-Brücke entfernt. Die 278 Zimmer verfügen über raumhohe Fenster und sind in klarem Design eingerichtet.

## Einzelzimmer

Doppelzimmer der Kategorie „nhow Premium Sunrise“ zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 193,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

## Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 / 408 472, Telefax 0 22 04 / 408 420, akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de**

## Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

### Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 90,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 10. Juli 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

### Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gern zu.

### Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Reisekrankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 11. Mai 2018

